

**Verordnung
zur Bestimmung der Gebiete
mit Absenkung der Kappungsgrenze
(Kappungsgrenzenverordnung – KappGrenzVO NRW)**

Vom ##. 2014

Aufgrund des § 558 Absatz 3 Satz 2 und 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738), der durch Artikel 1 Nummer 7 Buchstabe b des Gesetzes vom 11. März 2013 (BGBl. I Seite 434) geändert worden ist, wird verordnet:

§ 1

In folgenden Gebieten ist die Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches auf 15 vom 100 Hundert begrenzt, da die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen gefährdet ist:

Regierungsbezirk	Gemeinde
Düsseldorf	Dinslaken Dormagen Düsseldorf Emmerich am Rhein Erkrath Geldern Grevenbroich Haan Hilden Kamp-Lintfort Kempen Kevelaer Kleve Langenfeld (Rheinland) Meerbusch Moers Monheim am Rhein Neuss Ratingen Rommerskirchen Wesel
Köln	Aachen Alfter Bad Honnef Bergisch Gladbach Bonn Brühl Euskirchen Frechen

	Hürth Jülich Kerpen Köln Leverkusen Niederkassel Overath Rösrath St. Augustin Siegburg Troisdorf Wesseling
Münster	Bocholt Bottrop Coesfeld Greven Gronau (Westfalen) Haltern am See Lotte Münster Ostbevern Raesfeld Rheine Senden Waltrop
Detmold	Bielefeld Paderborn Rheda-Wiedenbrück
Arnsberg	Bad Sassendorf Soest

§ 2

Die Verordnung tritt am ##. 2014 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des ##. 2019 außer Kraft.

Düsseldorf, den ##. 2014

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Die Ministerpräsidentin
Hannelore Kraft

Der Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
Michael Groschek